

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

JHA/002/2024

der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses - **öffentlicher Teil** - am Dienstag, dem 01.10.2024, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

AfD-Kreistagsfraktion

Philipp, Heiko
Senftleben, Thomas

anwesend bis 19:40 Uhr

CDU/FDP-Fraktion

Greunke, Marcel
Tanzmann, Frank
Weiß, Torsten

Vertretung für Herrn Tim Hurraß

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Bretzmann, Max

Fraktion DIE LINKE. Altenburger Land

Eißing, Mandy

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe

Dorsch, Nikolaus, Dr.
Kirsten, Heike
Schulze, Cornelia
Werner, Uwe
Westphal, Jan

Vertretung für Herrn Andreas Kriesche

Vertretung für Herrn Dirk Keiner

beratende Mitglieder

Dreyer, Madeleine
Fischer, Alexander
Funke, Lisa
Hirsch, Maria
Just, Frank
Kalder, Felix
Kießhauer, Jonas
Kittel, Antonia
Meinold, Steve
Melzer, Uwe
Nebel, Carla
Neumerkel, Jörg
Rechenberger, Björn
Wiegand, Johann-Mathis

Vertretung für Frau Dr. Denise Lenz

anwesend bis 19:34 Uhr
Vertretung für Frau Claudia Schöppe
in Vertretung für Frau Wiegräbe

Fachdienstleiter

Etzold, Loreen
Heiner, Jens
Lorenz, Ralph
Trübger, Jörg

Schriftführung

Hammermüller, Claudia

Gäste

Becker, Lukas

Nicht anwesend waren:AfD-Kreistagsfraktion

Göring-Kube, Antje entschuldigt

CDU/FDP-Fraktion

Hurraß, Tim entschuldigt

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe

Keiner, Dirk entschuldigt

Kriesche, Andreas entschuldigt

Schnoor, Anja-Maria entschuldigt

beratende Mitglieder

Kretschmann, Julia entschuldigt

Lenz, Denise, Dr. entschuldigt

Meißner, Katrin entschuldigt

Melzer, Martin entschuldigt

Michalsky, Carina entschuldigt

Schmid, Clemens, Richter unentschuldigt

Schöppe, Claudia entschuldigt

Strahlendorf, Andreas unentschuldigt

Weber *, Noah entschuldigt

Wiegräbe, Kerstin entschuldigt

Vorsitz: Frank Tanzmann
Schriftführung: Claudia Hammermüller
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Tanzmann, eröffnet die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- | | | |
|---|---|-----------------|
| 1 | Informationen, Allgemeines | |
| 2 | Anfragen an den Jugendhilfeausschuss | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 8. August 2024 | |
| 4 | Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land | V-JHA/0008/2024 |
| 5 | Beauftragung der Leistungserbringer für die Angebote der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, gem. Punkt 6.1 des Jugendförderplanes 2025-2028 | V-JHA/0009/2024 |
| 6 | Nachbesetzung der Unterausschüsse des Jugendhilfeausschusses | V-JHA/0010/2024 |

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Becker gibt einen Sachstandsbericht als Suchtpräventionsstelle des LK Altenburger Land. Die Präsentation ist im Session nachzulesen.

Frau Eißing fragt nach den Auswirkungen dieser Stelle, ist der Konsum unter den Kindern/Jugendlichen zurückgegangen und welche Drogen sind aktuell im Landkreis präsent und ist der Revolution Train vielleicht nochmal in Planung.

Herr Becker antwortet, dass die ersten beiden Fragen eher von der Suchtberatungsstelle zu beantworten sind. Seine Arbeit beginnt, bevor das Problem besteht. Er weiß aktuell nichts von Plänen, den Revolution Train in den LK zu holen.

Herr Bretzmann fragt, inwieweit die Kinder bereits Erfahrungen mit dem Thema Sucht gemacht haben und wie ist die Herangehensweise.

Herr Becker findet, dass die 4. Klassen das ideale Alter haben, um an das Thema Alkohol und Tabak herangeführt zu werden, da dies vor dem Beginn der weiterführenden Schule ist. Er teilt ebenfalls mit, dass die Kinder in jeder Veranstaltung von zu Hause erzählen.

Herr Greunke favorisiert den Revolution Train.

Herr Becker meint, es wäre umstritten, da es einen strikten Abhängigkeitsverlauf zeigt. Er findet, man sollte einen gesunden Umgang mit Suchtmitteln fördern und nicht die eindeutig abschreckenden Bilder malen.

Herr Westphal teilt mit, dass im LK aktuell keine Suchtstatistik vorliegt. Dadurch kann nicht gesagt werden, was bisher passiert ist. Aber es könnte eine Nachfolgeuntersuchung gemacht werden, welche vom Gesundheitsamt ausgehen muss.

Herr Philipp findet den Altersbeginn von 4 Jahren für die Suchtprävention zu jung. Weiter fragt er, inwieweit den Schulen das Angebot der Präventionsstelle nicht energischer vermittelt werden könnte.

Herr Becker erklärt, dass er mit Beginn jedes neuen Schuljahres Rundbriefe versendet bzw. persönlich bei den Schulen vorstellig wird oder an Schulfesten an die Eltern herantritt.

Herr Just ergänzt, dass auch Projekte übers Schulamt angeboten werden. Und die Auswahl der Projekte von den Schulleitern/Lehrern erfolgt.

Frau Schulze denkt, dass die Kitas das Angebot weniger nutzen, liegt an der Themenauswahl. Aber für die Pädagogen könnte ein Angebot aufgenommen werden, wie sich ein Suchtmittelgebrauch in der Schwangerschaft auswirkt. Auch für die Eltern sollte ein Angebot geschaffen werden, zur Handynutzung bei Kleinkindern oder auch zum Thema gesunde Ernährung.

Herr Becker stellt klar, dass es bei seinen Projekten für Kindergartenkinder um die Förderung von Lebens- sowie sozialen Kompetenzen geht. Er glaubt, dass das Interesse schon da ist, aber der logistische Aufwand dafür zu groß ist.

Frau Kittel argumentiert, dass in der Verwaltung das Thema ebenfalls aufgegriffen wurde. Das Stellenprofil muss aufgrund anderer Strukturen im Landkreis angepasst werden. Dieser Punkt wird zum nächsten UA HzE auf die Tagesordnung gesetzt, um die Zukunft dieser Stelle zu diskutieren.

Frau Eißing bittet um die allgemeine Prüfung bzw. Anpassung des Konzeptes an die allgemeine Situation der Jugend.

Herr Tanzmann möchte Herrn Becker in den UA Beratungen eingebunden haben.

Herr Just spricht zum aktuellen Stand Kinder- und Jugendstärkungsgesetz. Die Präsentation ist im Session nachzulesen. Es gibt keine weiteren Fragen.

Herr Melzer informiert, dass er am heutigen Tag bei der Kunststofftechnik Schmölln war, welche für ihre Nachwuchsförderung ausgezeichnet wurden.

TOP 2 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss

Es gibt keine Anfragen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 8. August 2024

Frau Eißing bittet die erste Seite zu korrigieren. Sie ist kein Mitglied der freien Träger. Und Herr Kalder war anwesend und hat nicht entschuldigt gefehlt. Mit den Änderungen wird die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Von den 14 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 12 Mitglieder anwesend.

Die Niederschrift wurde mit 8 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen genehmigt.

V-JHA/0008/2024

TOP 4 Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land

Herr Hübsch stellt die groben Änderungen der Richtlinie vor. Die Richtlinie ist im Session abzurufen.

Herr Bretzmann fragt nach der Zusammensetzung der AG Jugendarbeit.

Herr Hübsch antwortet, dass sich die AG aus Fachkräften verschiedener Bereiche zusammensetzt. Man ist ebenfalls bestrebt, Beteiligungen junger Menschen mit verschiedenen Aktionen zu erreichen.

Herr Fischer fragt, wie man speziell junge Menschen in eine Entscheidungsposition beim Jugendraumbudget bekommen möchte, sodass sie über ihr Geld entscheiden können. Denn sie wissen, was gut und richtig für sie ist.

Herr Hübsch meint, es ist nicht an der Verwaltung zu entscheiden, was für junge Menschen gut und richtig ist, sondern die Verwaltung entscheidet, ob ein Projekt durch geht oder nicht. Und hierbei geht es um die Erfüllung der Förderfähigkeit. Die AG entscheidet ab 500 Euro, darunter die Verwaltung. Er teilt ebenfalls mit, dass das Jugendraumbudget ein Testverfahren ist, daher findet man es nicht in der Richtlinie. Man hat Erfahrung im Bereich des Beteiligungsverfahrens gemacht, kann aber nicht genau sagen, ob dies das richtige Verfahren ist.

Frau Schulze möchte wissen, wie die Jugendlichen über das Jugendraumbudget informiert werden.

Herr Hübsch denkt, dass die Fachkräfte in der mobilen Jugendarbeit immer im Kontakt mit den Jugendlichen sind. Er findet auch die Gemeinden in der Verantwortung, über das Budget aufzuklären.

Herrn Senftleben erschließt sich nicht, wieso man das Jugendraumbudget nicht mit in der Richtlinie regelt.

Herr Hübsch meint, dass man so ein separates Dokument hat, womit man an die jungen Menschen herantreten kann. Dieses Verfahren beinhaltet nur 4 Seiten und ist jugendgerechter gestaltet.

Herr Just bestätigt, dass das Verfahren in der Richtlinie enthalten ist und auf Seite 21 zu finden ist.

Herr Werner als Mitglied des UA stellt klar, dass der UA der Richtlinie zustimmen würde.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 8:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die als Anlage 1 beigefügte Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land.

Die Richtlinie tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie vom 13.10.2020 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Von den 14 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 12 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 12 Ja-Stimmen gefasst.

V-JHA/0009/2024**TOP 5 Beauftragung der Leistungserbringer für die Angebote der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, gem. Punkt 6.1 des Jugendförderplanes 2025-2028**

Herr Werner und Frau Kirsten zeigen vor der Abstimmung Befangenheit an.

Herr Hübsch stellt die Vorlage vor.

Herr Senftleben fragt nach den Summen.

Herr Hübsch stellt klar, dass die konkreten Zahlen im hinteren Teil Jugendförderplanes zu finden sind.

Herr Tanzmann antwortet, dass jetzt das untersetzt wird, was im Kreistag beschlossen wurde.

Herr Just informiert, dass die konkrete finanzielle Untersetzung immer ein Ergebnis der Haushaltsberatung ist. Die Zahlen können sich im Rahmen der Beratungen verändern. Die bisher geplanten Zahlen werden benötigt, um den Jugendförderplan umzusetzen.

Frau Kittel bietet an, Herrn Senftleben die konkreten Zahlen zu Position 1 und 2 nachzureichen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 9:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, auf Grundlage der durch die Verwaltung geprüften Leistungsbeschreibungen der jeweiligen Träger und Angebote (Anlage 1), für die Laufzeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2028:

1. Die Beauftragung des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (Regionalverband Ostthüringen, Kastanienstraße 2, 07549 Gera) mit der Umsetzung der:
 - Handlungsschwerpunkte A und D (Planungsraum 1) sowie
 - der Angebote des Planungsraums 2 des Jugendförderplanes 2025 bis 2028.
2. Die Beauftragung des Evangelisch-Lutherischen Magdalenenstifts (Stiftsgraben 20, 04600 Altenburg) mit der Umsetzung der:
 - Handlungsschwerpunkte B und C (Planungsraum 1) sowie
 - der Angebote des Planungsraums 3 des Jugendförderplanes 2025 bis 2028.

Abstimmungsergebnis:

Von den 14 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 10 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 8 Ja-Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen gefasst.

V-JHA/0010/2024**TOP 6 Nachbesetzung der Unterausschüsse des Jugendhilfeausschusses**

Herr Paulicks wird als Vertreter für Herrn Bretzmann im UA Jugendförderplan festgelegt. Frau Eißing benennt Frau Seiferth als ihre Stellvertreterin, und Herr Greunke wird die Stellvertretung für Herrn Tanzmann übernehmen.

Dies wird einstimmig genehmigt.

Für den UA Hilfen zur Erziehung ist Herr Paulicks sowie Frau Seiferth als Stellvertretung benannt. Als Vertreterin für Frau Dr. D. Lenz wird Frau Isa Funke benannt.

Dies wird einstimmig genehmigt.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 10:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Besetzung der noch offenen Plätze, der Stellvertretungen aus den Reihen der Kreistags-Mitglieder, des Unterausschuss Jugendförderplan wie folgt:

Mitglied**Stellvertretung**

Beschließende Mitglieder aus den Reihen der Kreistags-Mitglieder oder von den Fraktionen entsandte „in Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer“:

Max Bretzmann	Alexander Paulicks
Mandy Eißing	Susann Seifert
Frank Tanzmann	Marcel Greunke

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Besetzung der noch offenen Plätze, aus den Reihen der Kreistagsmitglieder und beratenden Mitglieder, des „Unterausschusses Hilfen zur Erziehung und andere Aufgaben der Jugendhilfe“ wie folgt:

Mitglied**Stellvertretung**

Beschließende Mitglieder aus den Reihen der Kreistags-Mitglieder oder von den Fraktionen entsandte „in Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer“:

Max Bretzmann	Alexander Paulicks
Mandy Eißing	Susann Seifert
N. N.	N. N.

beratende Mitglieder:

Carla Nebel	N. N.
Dr. Denise Lenz	Lisa Funke

3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Besetzung der noch offenen Plätze, aus den Reihen der Kreistagsmitglieder und der Träger der freien Jugendhilfe sowie der beratenden Mitglieder, des Unterausschuss Kindertagesbetreuung:

Mitglied**Stellvertretung**

Beschließende Mitglieder aus den Reihen der Kreistags-Mitglieder oder von den Fraktionen entsandte „in Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer“:

Mandy Eißing	Max Bretzmann
N. N.	N. N.

Beschließende Mitglieder aus den Reihen der Träger der freien Jugendhilfe:

Cornelia Schulze	René Lippold
Uwe Werner	N. N.

beratende Mitglieder:

Dr. Denise Lenz	N. N.
N. N.	N. N.

Abstimmungsergebnis:

Von den 14 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 12 Mitglieder anwesend.

Die Beschlüsse über die Punkte 1 bis 2 wurden einstimmig mit 12 Ja-Stimmen gefasst. Über Punkt 3 des Beschlussvorschlages erfolgte keine Abstimmung.

Altenburg, den 4. November 2024

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Frank Tanzmann
Ausschussvorsitzender

Claudia Hammermüller
Fachbereich 2